

3. Spiel der Saison 20/21 „Vollbremsung“



„Fehlpassfestival“ und „Die Latte zu hoch gelegt“ - so lauten die Titel der Matchberichte aus der Saison 17/18, in der man zuletzt dem Team Grosshöchstetten-Schlosswil in der gleichen Gruppe begegnete. Diese Duelle gingen ähnlich aus wie das heutige: Mit jeweils 1:6 und 2:5 musste man ziemlich bittere Niederlagen hinnehmen. Nach den beiden ersten, erfolgreichen Matches der Saison gegen Weissenstein und Thörishaus erhoffte man sich ein etwas besseres Ergebnis gegen die Höchi-Mannschaft zu erzielen. Gebremst, und zwar ziemlich, wurde dieses Vorhaben von zu vielen Eigenfehlern, einer schwachen offensiven Leistung und zugegeben sehr starken Gegnerinnen.

Die erste Halbzeit war geprägt von Kampfgeist und vielen abgewehrten Angriffen. Zwei dieser zahlreichen Vorstösse gegen das heimische Tor konnten nicht verhindert werden und führten zu einem Pausenstand von 0:2. Coach Burri verlangte von seinen Damen mehr Aktivität, mehr Vorausschauen und eine hohe Laufbereitschaft. Mit viel Elan ging man also in die zweite Halbzeit, das grosse heimische Publikum sollte schliesslich auf keinen Fall enttäuscht werden. Die eingewechselte Meli brachte mit ihrem Treffer schon kurz nach Wiederanpfiff Hoffnung in unsere Köpfe. 1:2. Leider wollte uns so vieles nicht gelingen ab diesem Zeitpunkt. Zwar gab es ebenfalls gute Chancen und Aktionen auf unserer Seite, im Spielaufbau und im Abschluss konnten wie uns insgesamt aber zu wenig durchsetzen. Das Tor von Roxy, perfekt verwertet nach einem Querpass von Säne, war eher ein Tropfen auf den heissen Stein. Zwar hatte man bis zum Schluss nicht aufgegeben und sich kämpferisch von einer guten Seite gezeigt, zu einer Aufholjagd reichte das nicht aus.

Die Frustration nach dem Match war relativ schnell wieder verflogen, denn das kühle Bier der nigelnagelneuen Bierschwemme floss geschmeidig und gut! Prost!

2. Spiel der Saison 20/21 „Match der Mamis“



Ein verregneter Sonntagnachmittag, eine angekündigte Matchverspätung wegen einem zusätzlichen Spiel auf dem umkämpften Kunstrasen und ein schon bald laufender Cup-Final im TV, den man auf keinen Fall verpassen wollte - die Stimmung vor dem Match war nicht auf dem Höhepunkt, um ehrlich zu sein. Coach Burri schaffte es aber trotzdem, das Team zu motivieren und den nötigen Input für ein erfolgreiches Spiel zu geben. Let's go!

Nach einem dürftigen Einlaufen am Platzrand starteten die Frauen des FC-Schüpfen eher passiv ins Spiel. Man musste sich an den Kunstrasen und an neue Positionen gewöhnen. Eine davon war Mami Iris, die anstelle der am Finger verletzten Noa als Torhüterin agierte. Soviel kann vorausgesagt werden: Iris machte ihre Sache extrem gut! Auch wenn sie und ihre Feldspielerinnen eine durchaus passable Leistung auf den Platz legten, wollten uns keine Abschlüsse gelingen. Oft verloren wir den Ball schon vor dem letzten Pass des Angriffes. Das ermöglichte den Gegnerinnen viele Chancen. So passierte es, dass eine an der Seitenlinie lancierte Stürmerin über den Kopf von Iris einlochen konnte. Bei anderen Aktionen hatten wir sehr viel Glück: So kullerte beispielsweise ein Ball nach einem Abpraller nur an den Pfosten statt ins Tor und keiner der gefühlt 100 Eckbälle ging rein. Das Glück - oder das Können - war auf unserer Seite: Nina konnte den Rückstand nicht auf sich sitzen lassen und gab einen Weitschuss zum Besten, den die gegnerische Torhüterin nicht halten konnte. 1:1 zum Pausentee.

Die zweite Halbzeit wurde hitziger als erwartet! Die beiden Mannschaften begegneten sich grösstenteils auf Augenhöhe und konnten oft nur durch Fouls, ob gewollt oder ungewollt, die Notbremse ziehen. Das forderte leider Opfer: Livi und Mösu mussten beide mit Verletzungen ausgewechselt werden. Coach Burri nahm noch einige andere Wechsel vor, die der Mannschaft zusätzlichen Schwung geben sollten. Eine rote Karte für Weissenstein bedeutete für uns: Druck machen und den Sieg holen. Das klappte gut, wurde jedoch erst in der 90. Minute belohnt: Mami Dänele, die in der Innenverteidigung spielt, konnte schon zum zweiten Mal in dieser Saison einen Eckball verwerten. Die Freude über den ersehnten Abpfiff war gross und von einer starken Teamleistung absolut gerechtfertigt.

1. Spiel der Saison 20/21 „Start geglückt“

Meisterschaft - Frauen 3. Liga / Gruppe 1 - 22.08.2020 18:00 - Rohrmatt, Schüpfen - Hauptplatz

	4:2 (2:1)	
FC Schüpfen		SC Thörishaus
23' Daniela Mori 25' Rhôxane Bettex 61' Nadine Moser 82' Nina Häbelt		39' Maria Guggisberg 75' Eliesa Blakqori

Eine Woche später als die Herrenmannschaften starteten auch die Damen des FC Schüpfen in die Vorrunde der Saison 20/21. Wer die letzten Saisons mitverfolgt hat, der realisiert, dass es in der Coachingzone am Spielfeldrand ein neues Gesicht zu bestaunen gibt: Christoph Burri hat das Team übernommen und durch eine lehrreiche Vorbereitung geführt. Mit seiner direkten, sarkastischen - aber auch sehr wohlwollenden Art - hat er uns so manches Mal die Augen für Verbesserungen geöffnet. Die drei Testspiele, die wir mit einer ausgeglichenen Torbilanz von 12:11 beendet hatten, nutzte Burri für ein Karussell an Positionsrotationen. Man(n) wollte sich schliesslich ein Bild davon machen, wie die Frauen des FC Schüpfen ihr Potential optimal nutzen können. Den Cup gegen Holligen am vergangenen Wochenende konnten wir nicht für uns entscheiden, was uns aber umso mehr Motivation für das erste Saisonspiel verschaffte.

Zum Spiel: Gegen den SC Thörishaus hatten wir eine fette Rechnung offen, mussten wir doch aus dem Testspiel gegen eben diese Mannschaft mit einem unglücklichen 6:4 als Verliererinnen vom Platz gehen. Da Coach Burri nun die Positionen nach seinem Wunsch besetzt hatte, konnten wir sicher und stark auftreten. Unser Start war etwas müde und uns war bewusst, dass wir an Tempo zulegen mussten. Dieses Vorhaben glückte uns nach 20 Minuten: Dänele verwertete einen von Mösu getretenen Eckball, der noch von Nina's Schulter vor ihre Füße abprallte. Ab dieser Minute konnten wir das Spiel bestimmen und druckvoll nach vorne spielen. Nur zwei Minuten später lancierte Säne ihre Mitspielerin Roxy mit einem wunderschönen Querpas, diese konnte aus einer Drehung heraus in die rechte untere Ecke treffen. Schade, dass kurz vor der Pause das Gegentor zum 2:1 passierte: Die Gegenspielerin setzte sich in einem Zweikampf seitlich des Strafraums durch und konnte abschliessen.

Die zweite Halbzeit verlief durchaus passabel. Die Verteidigungskette funktionierte gut und man erarbeitete sich viele bemerkenswerte Chancen. Mösu konnte einen von Nina herausgeholtten Penalty verwerten und eben diese verwertete kurz vor Schluss einen von Jasi getretenen Freistoss. Mit dem Endstand von 4:2 war ein erfolgreicher Start in die Saison geglückt!